

Erlanger

Psychotherapietagung

Post-COVID-Syndrom – Grundlagen und Psychotherapeutische Zugänge

17. Februar 2024, 9.30 – 15.30 Uhr

Die Veranstaltung findet online statt.

Psychosomatische und
Psychotherapeutische Abteilung

**Zertifizierung mit
Punkten**

7

wurde
beantragt



**Uniklinikum
Erlangen**



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie zur achten Erlanger Psychotherapietagung am 17. Februar 2024 einladen. Unser Thema dieses Jahr lautet „Post-COVID-Syndrom – Grundlagen und psychotherapeutische Zugänge“.

Das Post-COVID-Syndrom ist nach der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Fortbestehen oder die Entwicklung neuer Symptome drei Monate nach der ersten SARS-CoV-2-Infektion, die mindestens zwei Monate andauern und durch keine andere Ätiologie erklärbar sind. Die persistierenden Symptome haben negative Auswirkungen auf den Gesundheitszustand, die Lebensqualität, die Funktionsfähigkeit sowie die Erwerbsarbeit der Betroffenen. Dabei entwickelt ein Großteil der Betroffenen neurokognitive Veränderungen und komorbide psychische Störungen und sucht aus diesem Grund Psychosomatikerinnen bzw. Psychosomatiker und Psychotherapeutinnen bzw. Psychotherapeuten auf. Leider liegt derzeit weder ein Biomarker vor, der die Diagnose eines Post-/Long-COVID-Syndroms bestätigen kann, noch sind kausale Therapien vorhanden. Bei den Betroffenen führt dieser Mangel an Lösungen zu einem hohen Leidensdruck.

Am Uniklinikum Erlangen wurde in Dezember 2022 das Post-COVID-Zentrum gegründet. Drei Fachdisziplinen, die Psychosomatik, die Immunologie/Rheumatologie und die Augenheilkunde arbeiten am Zentrum zusammen. In unserer diesjährigen Tagung präsentieren wir Ihnen Ergebnisse aus der Klinik und der Grundlagenforschung sowie psychotherapeutische Konzepte für Patientinnen und Patienten mit psychischen Problemen.

Wir hoffen auf einen intensiven kollegialen Austausch und eine bereichernde Zusammenarbeit – sowohl bei der Tagung als auch in Zukunft.

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Leiterin der Psychosomatischen und
Psychotherapeutischen Abteilung

Programm

9.30 – 10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. (TR) Yesim Erim
Uniklinikum Erlangen

Grundlagen

10.00 – 10.40 Uhr **Immunologie/Rheumatologie bei Post-COVID:
Was sollten ärztliche Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten wissen?**
PD Dr. Jürgen Rech
Uniklinikum Erlangen

10.40 – 11.20 Uhr **Augenärztliche Befunde und vaskuläre
Veränderungen beim Post-COVID-Syndrom**
Prof. Dr. Christian Mardin
Uniklinikum Erlangen

11.20 – 12.00 Uhr **Neurokognitive Veränderungen
beim Post-COVID-Syndrom**
PD Dr. Dr. Eva Morawa
Uniklinikum Erlangen

12.00 – 12.10 Uhr **Diskussion ätiologische Grundlagen**

12.10 – 13.00 Uhr **Mittagspause**

Psychotherapeutische Zugänge

13.00 – 13.50 Uhr **Psychotherapeutische und rehabilitative
Konzepte für Post-COVID-Patientinnen
und Patienten**
Prof. Dr. Volker Köllner
Charité Universitätsmedizin Berlin

13.50 – 14.40 Uhr **Stationäre Psychotherapie für Patientinnen
und Patienten mit Post-COVID Syndrom und
psychischen Problemen: Kasuistische
Fallskizzen und erste Ergebnisse**
Dr. Silke Kastel-Hoffmann
Uniklinikum Erlangen

14.40 – 15.30 Uhr **Diskussion, Ausblick und Verabschiedung**

PD Dr. med. Jürgen Rech ist seit 2011 als Oberarzt am Uniklinikum Erlangen, Medizinische Klinik 3, Rheumatologie und Immunologie tätig. Aktuell leitet er die Spezialsprechstunde für Autoinflammation –AOSD, FMF, Gicht– sowie die Transitionssprechstunde und ist am Post-COVID- Zentrum aktiv. Sein wissenschaftlicher Hauptfokus liegt im Bereich der Therapie, Verbesserung der Lebensqualität, Verbesserung der Awareness sowie der translationalen Umsetzung von Grundlagen in die Klinik für Patientinnen und Patienten mit autoinflammatorischen und autoimmunen Erkrankungen.

Prof. Dr. med. Christian Mardin ist leitender Oberarzt der Augenklinik am Uniklinikum Erlangen. Er beschäftigt sich mit der Bildgebung der Retina und des Sehnervs bei Glaukomen. Ein weiterer wissenschaftlicher Schwerpunkt sind Biomarker beim Post-COVID-Syndrom und anderen Infekt-assoziierten Autoimmunerkrankungen wie ME/CFS. Er ist Mitantagsteller der Projekte reCOVer und disCOVer, die vom BMBF, der DFG und vom Freistaat Bayern gefördert wurden. Im Rahmen des Post-COVID-Zentrums untersucht Prof. Mardin Veränderungen der Netzhaut und des Sehnervs mit der OCT-Angiographie.

PD Dr. rer. medic. Dr. habil. med. Eva Morawa

ist Leiterin der Forschungsabteilung der psychosomatischen Abteilung. Sie beschäftigt sich mit psychosomatischer Versorgungsforschung und der Sozialpsychosomatik. In der Pandemie untersuchte Frau PD Morawa die psychische Gesundheit des medizinischen Personals. Bei Post-COVID-Patientinnen und Patienten entstand unter ihrer Leitung eine der umfangreichsten Studien über die neurokognitiven Leistungsdefizite der Betroffenen.

Prof. Dr. med. Volker Köllner ist Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung Psychosomatik des Reha-Zentrums Seehof der Deutschen Rentenversicherung Bund in Teltow bei Berlin sowie Leiter der Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation an der Charité. Gemeinsam mit seinem Team entwickelte er ein bio-psycho-soziales Konzept des Post-COVID-Syndroms und ein spezialisiertes Behandlungssetting. Erste Erfolge konnten nachgewiesen und publiziert werden. Weitere wissenschaftliche Schwerpunkte sind Psychokardiologie und arbeitsbezogene Störungen.

Dr. med. Silke Kastel-Hoffmann ist als Fachärztin für Innere Medizin und Fachärztin für Psychosomatik Oberärztin der Psychosomatischen Abteilung am Uniklinikum Erlangen und entwickelte das Konzept der stationären Psychotherapie für Post-COVID-Patientinnen bzw. Patienten mit Krankheitsbewältigungsproblemen. Weitere wissenschaftliche Schwerpunkte von ihr sind arbeitsplatzbezogene Störungen.

Anmeldung

Anmeldung nur per E-Mail oder per Fax möglich an:

- sekretariat.so@uk-erlangen.de
- Fax 09131 85-34153
(siehe Anmeldeformular)

Für Ihre Anmeldung benötigen wir folgende Angaben:

Name

Vorname

Titel

Straße/Hausnummer

PLZ und Ort

E-Mailadresse

Nummer des Barcode-Aufklebers, falls vorhanden

Eine Anmeldung ist ebenfalls per E-Mail unter Nennung der oben genannten Angaben möglich. Aufgrund der besseren Lesbarkeit würden wir diese Form der Anmeldung bevorzugen.

Die Anmeldung ist verbindlich, bitte beachten Sie die Stornierungsbedingungen.

Achtung

Ihre Anmeldung erbitten wir frühzeitig, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist.

Teilnahmegebühr

60,00 Euro

Sie erhalten eine verbindliche Teilnahmebestätigung nach Anmeldung und Eingang Ihrer Zahlung an die in der E-Mail angegebene Bankverbindung.

Stornierungsbedingung

Bei einer schriftlichen Stornierung spätestens bis zum 31. Januar 2024 werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20,00 Euro, auf ein zu benennendes Konto erstattet. Danach ist eine Stornierung unter Rückerstattung der Gebühren nicht mehr möglich.

Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken), 91054 Erlangen

www.psychosomatik.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85 34899

Fax: 09131 85 34145

sekretariat.so@uk-erlangen.de

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Psychosomatik des Uniklinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an psychosomatik@uk-erlangen.de.

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto: © New Africa/stock.adobe.com